



**SOBALD IN DER SPURGASSE DIE „KEGEL“ FIELEN gab es Strafpunkte gestern beim Geschicklichkeitsturnier des AMC Ettlingen.**  
Foto: kdm

## Höllische Konzentration nötig

### Autohäuser kneiften beim Geschicklichkeitsturnier des AMC

**Ettlingen (kdm).** Quietschende Reifen gehörten zwar gestern beim Geschicklichkeitsturnier auf dem Gelände des AMC Ettlingen dazu, am Ende freilich kam es aber mehr auf präzises Fahren, denn auf qualmenden Gummi an. Im Auftrag des ADAC Nordbaden richtete der AMC den neunten und zehnten Lauf zur Gau-meisterschaft aus. Gefragt waren ein gutes Auge und vor allem die Fähigkeit, zentimetergenau Entfernungen einzuschätzen. Nicht ganz einfach, räumten die Profifahrer ein, zumal immer irgend etwas schief laufen könne.

Zum „X. Mal“, so der AMC-Vorsitzende Werner Haug, organisiere der Verein solch eine Veranstaltung. Die Regeln sind exakt festgelegt. Schließlich soll jeder Fahrer die gleichen Voraussetzungen haben. Der Parcours, so Hauck weiter, werde entsprechend der Auto-größe abgesteckt. Viel Arbeit für die freiwilligen Helfer, da der Kurs immer wieder angepasst werden musste. Einparken, Halten vor einer Wand (vorwärts und rückwärts), Durchfahren einer Spurgasse und von Toren gehören genauso zu den Aufgaben wie das Halten vor einer Stopplinie oder das Durchqueren einer stilisierten, engen Toreinfahrt.

„Bei allen Aufgaben musst du dich höllisch konzentrieren“, meinte nicht nur Hans-Peter Sahr vom MSC Dürrn. „Ein Lenkeinschlag zu viel und schon hagelt es Strafpunkte.“ Und die

wirken sich auf das Gesamtergebnis verheerend aus. „20 Sekunden Strafe gibt es bei einem Fehler“, erklärte Kornelia Günther, die für den AMC Ettlingen in die Spur ging“. Und dann schaut dir jeder zu. Klar, ist man da vor dem Start ein wenig aufgeregt“, räumte die Fahrerin ein. Am zielsichersten steuerte Thomas Pfeiffer aus Ilvesheim sein Auto durch die Hindernisse. Er gewann beide Wertungsläufe und hat nun gute Karten, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.

Legten sich die „Profis“ noch mächtig ins Zeug, galt das keinesfalls für die Ettlinger Autohäuser. Vorgesehen war ein Mannschaftswettbewerb, in dem die Autohäuser als Viererteams hätten starten können. Der Wettbewerb musste abgesagt werden. Kein einziges Autohaus, bilanzierte Hauck enttäuscht, sei gekommen. Mehr Interesse an dem Geschicklichkeitsturnier zeigten dann immerhin Hobby- und Gastfahrer aus der Region. „So eine Veranstaltung ist durchaus eine gute Übung, den sicheren Umgang mit dem Auto zu erlernen beziehungsweise zu verbessern“, meinten die Teilnehmer einhellig. Bei den „fortgeschrittenen“ Gästen erwies sich Thomas Uhlhorn vom Sternfahrerclub Diedelsheim am sichersten. Sein Vereinskollege Bernd Kugler gewann die Anfängerwertung und konnte den Pokal mit nach Hause nehmen.